

Supercomputer für Wiener Forscher

Das Chemnitzer Unternehmen Megware hat einen Hochleistungsrechner für die Technische Universität in Wien entwickelt. Der Computer ist so groß wie 30 zweitürige Kleiderschränke und hat die Rechenleistung von 4000 modernen Heimcomputern. Er soll den Forschern und Studenten aller drei Hochschulen der österreichischen Hauptstadt helfen, auch in Zukunft viel beachtete Forschungsergebnisse zu erzielen. Die Investitionssumme beläuft sich nach Angaben von Jürgen Gretzschel, einer der Megware-Geschäftsführer, auf 4,2 Millionen Euro. (gp)

Supercomputer für Wiener Forscher

Die Technische Universität in der österreichischen Hauptstadt hat einen Hochleistungsrechner aus Chemnitz erhalten.

VON GALINA PÖNITZ

Er ist so groß wie 30 zweitürige Kleiderschränke und hat die Rechenleistung von 4000 modernen Heimcomputern. Der raumfüllende Hochleistungsrechner, den das Chemnitzer Computer-Unternehmen Megware an der Technischen Universität in Wien aufgebaut hat, soll den Forschern und Studenten aller drei Hochschulen der österreichischen Hauptstadt helfen, auch in Zukunft viel beachtete Forschungsergebnisse zu erzielen. So formulierte es Sabi-

ne Seidler, Vize-Rektorin der TU Wien, bei der Übergabe, an der auch Österreichs Wissenschaftsminister Karlheinz Töchterle teilnahm.

Die Investitionssumme beläuft sich nach Angaben von Jürgen Gretzschel, einer der Megware-Geschäftsführer, auf 4,2 Millionen Euro. Die Chemnitzer Firma hatte sich mit ihrem Angebot bei einer Ausschreibung gegen neun Mitbewerber durchgesetzt. Mit dem Rechner sind laut Gretzschel auch eigene Entwicklungen nach Wien gegangen, darunter Software, Design, eine spezielle Stromversorgung und eine neue Kühltechnik. Diese zeichnet sich durch eine Energieeffizienz aus. Dieser Hochleistungsrechner steht auf Platz 56 einer Liste der 500 schnellsten Computer der Welt, die Wissenschaftler deutscher und amerikanischer Universitäten aufgestellt haben. » www.top500.org



Der österreichische Wissenschaftsminister Karlheinz Töchterle am Supercomputer.

FOTO: MEGWARE